

Vielfalt erleben:

Berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher

Seit 2011 bieten wir die berufsbegleitende Erzieherausbildung an. Der schulische Teil der dreijährigen Ausbildung findet an zwei Wochentagen in unserer Fachschule für Sozialpädagogik statt und endet mit einem staatlich anerkannten Abschluss. Die berufsbegleitende Ausbildung bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in der Tätigkeit einer Erzieherin/ eines Erziehers tätig sind, eine Chance zur Weiterqualifizierung als Fachkraft.

Inhalte der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen als Erzieherin/Erzieher selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse, wie sie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung begleiten und fördern können.

Neben der Vermittlung von fachlichem und methodischem Wissen ist die Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen ein wesentliches Ausbildungsziel.

Der Unterricht findet in den fünf **Lernbereichen** „Kommunikation und Gesellschaft“, „Sozialpädagogische Theorie und Praxis“, „Musisch-kreative Gestaltung/Bewegung und Spiel“, „Ökologie und Gesundheit“ sowie „Organisation, Recht und Verwaltung“ statt. Diese fünf Lernbereiche sind wiederum gegliedert in sechzehn Themenfelder, die sich an den beruflichen Aufgaben einer Erzieherin/ eines Erziehers orientieren.

Voraussetzungen

Sie sind am Umgang mit Kindern und Jugendlichen interessiert und haben eine offene Einstellung gegenüber der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und Sie arbeiten mit mindestens einer halben Stelle in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Voraussetzung für die Aufnahme in unserer Fachschule für Sozialpädagogik ist darüber hinaus :

- (1) die Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife oder
- (2) der mittlere Schulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder
- (3) der mittlere Schulabschluss und eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit.

Kosten

Das Schulgeld übernimmt seit August 2016 die Senatsverwaltung für Bildung.

Eine Übernahme der Schulgebühren durch die Agentur für Arbeit ist bei Vorlage der individuellen Voraussetzungen möglich. Bitte setzen Sie sich dazu mit dem zuständigen Arbeitsamt in Verbindung.

Bewerbung

Bewerbungen sind ganzjährig möglich. Wir laden gerne zu einem ausführlichen Bewerbungsgespräch ein. Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- ein Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf
- zwei Lichtbilder
- eine beglaubigte Kopie Ihres Schulabschlusses
- den Nachweis ihrer Anstellung in einer sozialpädagogischen Einrichtung mit mindestens 50% Regelarbeitszeit
- eine schriftliche Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Aufnahme der Ausbildung
- eine Zusage des Arbeitgebers, die Fachschule über eine Beendigung der Tätigkeit unverzüglich zu unterrichten
- einen Nachweis über die Anerkennung der Arbeitsstelle als Praxisstelle.

Kursbeginn

Die Kurse beginnen in jedem Jahr Anfang Februar nach den Berliner Winterferien. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Lazarus Schulen
Fachschule für Sozialpädagogik
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin
030/46705-204/209
www.lazarus-schulen.de

Niemanden und nichts aufgeben